



Verein Ökopolis Thalwil

Protokoll der Generalversammlung vom 2. März 2016

Im Saal des Musikhauses begrüsst unsere Präsidentin, Christine Burgener, 34 Vereinsmitglieder zur diesjährigen GV, darunter die drei amtierenden Gemeinderäte Andreas Federer, Richard Gautschi, Jan Rauch und den Gemeindepräsidenten Märk Fankhauser und verliest diverse Entschuldigungen.

Die Präsidentin eröffnet die Versammlung mit einer Betrachtung unseres Signets, des Welt-Eis. Wie das Ei ist auch unsere Welt Grundlage und Keimzelle des Lebens, Sinnbild für Fruchtbarkeit und Entwicklungsmöglichkeiten, aber auch verletzlich. Der Verein Ökopolis versteht sich als Plattform für Anliegen der Bevölkerung. Im Dialog mit der Bevölkerung und den Behörden werden Vorstellungen entwickelt, wie die nachhaltige Entwicklung in unserer Gemeinde weitergeführt und das Bewusstsein für verantwortungsvolles Handeln gefördert werden kann.

Statutarische Traktanden:

1. Protokoll der GV vom 25. März 2015
2. Abnahme des Jahresberichtes 2015
3. Abnahme der Jahresrechnung 2015 und des Berichtes der Kontrollstelle
4. Abnahme des Budgets 2016 und Festlegung des Jahresbeitrages
5. Schwerpunkte und Aktivitäten 2016
6. Wahlen: Vorstandsmitglieder, Revisoren
7. Varia

1. Protokoll der GV vom 25. März 2015

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt und verdankt.

2. Abnahme des Jahresberichtes 2015

Der Jahresbericht 2015 wurde mit der Einladung verschickt. Die wesentlichen Punkte werden nochmals erwähnt:

Die **Zusammenarbeit mit der Gemeinde und anderen Gruppierungen** ist für die effektive Vereinsarbeit sehr wichtig. Die Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit ist paritätisch aus je vier Mitgliedern des Gemeinderates und des Vereins Ökopolis zusammengesetzt und überwacht den Entwicklungsprozess der nachhaltigen Entwicklung in Thalwil. Der Verein wird vertreten durch unsere Mitglieder Peter Frischknecht, Christian Josi, Hans Schoch und Jürg Stünzi, der Gemeinderat durch GP Märk Fankhauser, Catherine Marrel, Ursula Lombriser und Kurt Vuillemin.

Der Verein ist mit René Naef in der Projektkommission Energie vertreten. Die Arbeitsgruppen Energie, Gesellschaft und KUNA (Kunst und Nachhaltigkeit) arbeiten sowohl mit den Behörden als auch mit dem Filmpodium und anderen Gruppierungen partnerschaftlich zusammen.

Derzeit zählt der Verein **189 Mitglieder**.

Die **Kommunikation** erfolgt über verschiedene Medien: zwei Ausgaben unseres Mitteilungsblattes AKTUELL, Jahresbericht, Flyer, Inserate und Zeitungsberichte zu verschiedenen Anlässen und Projekten und Meinungsumfragen am Gotthardstrassenmarkt. Auf der neu gestalteten Homepage sind die vielen Informationen neu geordnet. Das Einstiegsbild mit dem zerbrechlichen Welt-Ei mitten im Zürichsee mahnt zu einsichtiger Sorgfalt und sorgfältiger Einsicht.

Der **Energie-Apéro** vom 22. Januar 2015 fand in Zusammenarbeit mit dem DLZ Gesellschaft unter dem Titel „Konsumieren mit Köpfchen“ statt. Dr. Simon Zeller vom Pusch (Praktischer Umweltschutz) zeigte in seinem Referat auf, dass wir als Konsumenten vor allem in den Bereichen Wohnen, Ernährung und Mobilität entscheidend Einfluss auf den Ressourcenverbrauch nehmen können. Wir verbrauchen derzeit dreimal mehr als uns zusteht. Und ein Drittel der in der Schweiz produzierten Lebensmittel geht entlang der Lebensmittelkette verloren. Passend zu diesem Thema wurde die Ausstellung zu Food Waste von resourCity gezeigt, die auch von einigen Thalwiler Schulklassen besucht wurde.

Am 5. Mai 2015 zeigte das Filmpodium in Zusammenarbeit mit dem Verein Ökopolis den **Film** „The Age of Stupid“. Dieser Dokumentarfilm blickt aus dem Jahr 2055 zurück auf die derzeitige Umweltverschmutzung und die Erderwärmung und stellt die Frage: „Warum haben wir den Klimawandel nicht aufgehalten, als es noch Zeit war?“

Kunst und Nachhaltigkeit (KUNA), verantwortlich Hans Langenegger:

2015 konnten fünf Künstlerinnen und Künstler im Obstgarten im Rahmen des Ateliers in Residence AiR während drei bis vier Monaten ihre kreativen Ideen verwirklichen. Das Lokal wurde von der AXA Winterthur gratis zur Verfügung gestellt.

Die Kulturtage vom 5. bis 27. Juni 2015 gaben einen interessanten Einblick in das vielfältige Kunstschaffen in Thalwil und gipfelte in dem Dialog-Tag im Gemeindehaus, wo die Kunstschaffenden mit dem Publikum über ihre Werke und die Wechselwirkung zwischen Kunst und Nachhaltigkeit diskutierten. Die Resultate sind in einer Broschüre zusammengefasst.

Da die AXA das Lokal auch 2017 weiterhin zur Verfügung stellt, kann das AiR fortgesetzt werden.

Geplant ist auch der Einbezug von „Kunst am Bau“ durch das AiR bei den in Gattikon entstehenden Neubauten mit 42 Wohnungen.

Freiwillige, die in der AG KUNA mitarbeiten möchten, sind herzlich willkommen. Meldungen an Hans Langenegger.

Vizepräsident Hans Langenegger dankt der Präsidentin für die grosse geleistete Arbeit. Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.

3. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle

Unser Kassier Rolf Besmer erläutert die mit der Einladung zur GV verschickte Jahresrechnung 2015, die mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 2'262.- schliesst. An dieser Stelle geht einmal mehr ein grosser Dank an Richard Gautschi, der gratis für unseren Verein druckt und damit unsere Rechnung entlastet, und an Tom Porro, der auf sein Honorar für Konzept und Layout unserer neuen Homepage einen grosszügigen Rabatt gewährt hat. Die Versammlung bedankt sich mit Applaus.

Der Revisorenbericht wird von Maurice Sobernheim verlesen, der sich beim Kassier auch im Namen des Vereins für die professionelle Arbeit bedankt und die Rechnung zur Abnahme empfiehlt.

Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.

4. Abnahme des Budgets 2016 und Festlegung des Jahresbeitrages

Rolf Besmer stellt das Budget 2016 vor, wie es mit der Einladung zur GV verschickt wurde. Es sieht einen Ausgaben-Überschuss von CHF 2'550.- vor. Trotzdem beantragt der Vorstand vorderhand keine Erhöhung der Mitgliederbeiträge:

Einzelmitglieder	Fr.	50.-
Familienmitglieder	Fr.	80.-
Studenten/Lehrlinge	Fr.	20.-
Juristische Personen	Fr.	200.-

Die Versammlung stimmt diesen Vorschlägen ohne Gegenstimme zu.

5. Schwerpunkte und Aktivitäten 2016

Jürg Stünzi berichtet aus der **Steuergruppe Nachhaltigkeit**: Die StGN ist vor allem zuständig, grössere Projekte von Anfang an auf Kurs in Richtung nachhaltige Entwicklung zu halten. Davon stehen einige an, z.B. Gestaltung des Centralplatzes, Überbauung in Gattikon, Nachrüstung Kläranlage, Landverkäufe etc.

Filmabend in Zusammenarbeit mit dem Filmpodium Thalwil, verantwortlich Olivia Meier: Der nächste Filmabend wird am 10. Mai 2016 stattfinden. Zwei Filme sind in der engeren Auswahl. Details folgen und werden auf den Homepages von Ökopolis und Filmpodium aufgeschaltet.

Arbeitsgruppe **nachhaltige Gesellschaft**, verantwortlich Helga Zopfi: Die Arbeitsgruppe hat sich intensiv mit der Frage befasst: „Braucht Thalwil neben den vielen bestehenden Diensten auch eine organisierte **Nachbarschaftshilfe**?“ Wir haben am Erfahrungsaustausch der Bezirksgemeinden zu diesem Thema teilgenommen, die Expertin der Pro Senectute des Bezirkes Horgen zu uns eingeladen, den Altersbeauftragten und die Pflegekoordinatorin der Gemeinde zu Rate gezogen und am Gotthardmarkt die Bevölkerung befragt – aber keine eindeutige Antwort erhalten. Als nächster Schritt ist eine Aussprache mit der neuen Leiterin des DLZ Soziales geplant, an der auch die Erfahrungen nach einem Jahr Pflegekoordination einbezogen werden sollen. Haben sich dabei neue Erkenntnisse ergeben, die eine Weiterarbeit an diesem Projekt nahelegen?

Seit seinem Bestehen hat der Verein Ökopolis mehrfach versucht, die **Schule** in die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde aktiv einzubeziehen. Da aber alle mit den Reformen, einem stark befrachteten Lehrplan und den gestiegenen Anforderungen voll ausgelastet waren, schreckte man vor noch mehr Neuem zurück. Als die Gemeinde die Aktion der Verträge „Abfall in den Abfall“ startete, waren die Schulen praktisch ausgeschlossen, weil Minderjährige nicht vertragsfähig sind. Andererseits aber sind sie eine wichtige Zielgruppe. Auf Anregung des Vereins konnte 2014 in Zusammenarbeit mit den DLZ Infrastruktur und Bildung die Schule für eine Beteiligung am internationalen **Clean-Up-Day** gewonnen und damit in die Kampagne einbezogen werden. Die Schule hat diese Aktion schon nach dem zweiten Jahr optimal in den Lehrplan integriert, Umweltverantwortliche in allen Schuleinheiten bestimmt, wofür diese vom Kanton als „Umweltschulen“ ausgezeichnet wurden. 2016 ist deshalb am Clean-Up-Day vom Freitag in den Schulen keine Unterstützung mehr durch Vertreter des Vereins Ökopolis nötig. Dafür wollen wir vermehrt Vereine und die Bevölkerung für eine Teilnahme am Samstag, 10. September 2016 motivieren. Die Einladungen wurden Anfang Jahr verschickt.

Fair Trade Town ist eine Auszeichnung für Städte und Gemeinden, die sich für fairen Handel engagieren. Dabei sind verschiedene Kriterien zu beachten. Ökopolis strebt kein neues Label an; der Vorstand wird sich jedoch überlegen, ob das Thema vertieft bearbeitet werden soll.

Nachhaltige Ernährung: In der Schweiz wird knapp ein Drittel der Gesamtumweltbelastung durch die Ernährung verursacht. Da unsere Ernährung Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft hat, wird sich der Vorstand überlegen, welchen Beitrag Ökopolis in dieser Thematik allenfalls leisten kann.

Ausserdem unterstützen wir zwei neue Projekte:

- das **Café International**, das jeweils am Donnerstagnachmittag im Pfistertreff für die Thalwiler und internationale Bevölkerung geöffnet ist und der Kontaktpflege und Integration dient
- den Versuchsbetrieb eines **Repair Cafés**, das im Rahmen einer Semesterarbeit von einer Studentin organisiert wird. Unter dem Titel „Reparieren statt wegwerfen“ können in den Räumen des Vereins Quasitutto und in der Schützenhalle an der Dorfstrasse 65 Geräte, Kleidungsstücke, Möbel etc. unter fachlicher Anleitung repariert werden. Geplant sind drei Daten: 2. April / 2 Juli und 5. November 2016 jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr.

6. Wahlen

Vorstand: Mark Frischknecht hat nach 10 Jahren engagierter Mitarbeit im Vorstand seinen Rücktritt erklärt. Er wird mit grossem Dank und einem kleinen Geschenk von der Präsidentin verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wird einstimmig und mit Applaus: Monique Meyer-Fausch.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder:

- Christine Burgener, Präsidentin
- Rolf Besmer, Finanzen
- Hans Langenegger, KUNA
- Olivia Meier, Homepage, Film
- Roland Meier, Energie
- Jürg Stünzi, StGN
- Helga Zopfi, nachhaltige Gesellschaft

werden für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.

Revisoren: Unsere Revisoren Hansruedi Bucher und Maurice Sobernheim werden mit bestem Dank für die geleistete Arbeit und mit Applaus für eine weitere Amtszeit wiedergewählt.

7 Varia

Gemeinderat Richard Gautschi informiert über die Vorlage zur Begegnungszone Gotthardstrasse, mit der die vom Verein Ökopolis eingereichte Initiative umgesetzt werden soll. In Absprache mit dem Initianten Gianpietro Dinner (für den Verein Ökopolis) wurde dieses Projekt mit Rücksicht auf andere Planungen im Zentrum (z.B. Centralplatz) zunächst zurückgestellt. Und es musste ein Konsens mit den Anliegern gefunden werden, die vor allem den Verlust von Parkplätzen befürchteten. Die vorliegende Lösung sieht berg- und seeseitig versetzt angeordnete Blöcke von Parkplätzen vor, die durch begrünte Flächen unterbrochen werden. So gehen lediglich fünf Parkplätze verloren, was gut verkraftbar ist, zumal die nahen Parkhäuser kaum ausgelastet sind. Für die Umgestaltung des Strassenraumes und die Verlegung der Entwässerung in die Strassenmitte wird ein Kredit von CHF 2'733'000.- beantragt. Da in absehbarer Zeit die turnusgemässe Sanierung der Gotthardstrasse fällig wäre, könnte dieser Kredit durch die Entnahme von CHF 402'000.- aus dem ordentlichen Strassenfonds entlastet werden. Ausserdem wird man gleichzeitig auch alle Werkleitungen kontrollieren, woraus ebenfalls Kostenverschiebungen resultieren könnten. Das Geschäft kommt am 5. Juni 2016 an die Urne. Vielen Dank an Richard Gautschi für die Information.

Damit ist die Generalversammlung geschlossen. Nach einer kurzen Pause folgt der öffentliche Teil, zu dem auch Freunde, Bekannte und weitere Interessierte eintreffen. Das sehr interessante Referat von Marcos Buser, Geologe und Sozialwissenschaftler, zum Thema „**Unbequeme radioaktive Abfälle**“ löst eine rege Diskussion aus, die auch während dem anschliessenden Apéro weitergeführt wird.

Die Präsidentin

Für das Protokoll

Christine Burgener

Helga Zopfi